



Pressemitteilung

Bitte beachten: Sperrfrist: 1. Juni 2018

Hannover, 1. Juni 2018

CEBIT 2018

Sie verbindet Mensch und Maschine: Die neue digitale Plattform von KONE

Intelligente Gebäude liegen voll im Trend – und diese brauchen intelligente Aufzüge und Rolltreppen für den optimalen Personenfluss. Um die Gebäude der Zukunft möglich zu machen, führt KONE eine neue digitale Lösung ein: Sie verbindet Menschen, Gebäude und Maschinen mit urbanen Umgebungen und ermöglicht noch individuellere Nutzererlebnisse. Alle neuen Anlagen von KONE können zukünftig an dieses System angeschlossen werden – und sind somit „Ready to Connect“.

Digitale Plattform für intelligente Gebäude

Gebäude werden zunehmend mit Sensoren versehen, vernetzt und flexibel gesteuert, um Sicherheit und Komfort der Mieter und Nutzer zu erhöhen und die Gebäude fit für die Zukunft zu machen. Damit sich Menschen in Gebäuden noch einfacher, sicherer und komfortabler bewegen können, sind vernetzte Lösungen auch für Aufzüge und Rolltreppen gefragt, um einen optimalen Personenfluss zu gewährleisten. Wie das geht? Die Antwort liefert KONE mit der neuen, in Zusammenarbeit mit IBM entwickelten digitalen Plattform. Sie ermöglicht:

1. intelligente, auf künstlicher Intelligenz beruhende Services (KONE 24/7 Connect)
2. offene Schnittstellen und darauf basierende Anwendungen von KONE und Dritten
3. die Möglichkeit, Personenflussdaten zur Planung neuer Gebäude, aber auch zur optimierten Steuerung von bestehenden Immobilien zu nutzen

„Mit der digitalen Plattform schafft KONE schrittweise für Architekten, Planer, Investoren, IT-Anbieter und Technische Gebäudeausrüster eine Vielzahl von Möglichkeiten, Gebäude wirtschaftlicher, umweltfreundlicher und komfortabler zu planen und zu nutzen, als es bislang möglich war“, sagt Erik Kahlert, Geschäftsführer von KONE Deutschland.

1. Intelligente Wartungsverfahren für mehr Zuverlässigkeit

Bereits im ersten Quartal 2017 startete KONE die Anbindung von Aufzügen an die KI-Plattform Watson von IBM, um durch prädiktive Wartung die Sicherheit und Verfügbarkeit der Anlagen zu erhöhen und Betreibern absolute Transparenz zu gewähren: KONE 24/7 Connect. Neue Aufzüge werden künftig von vornherein mit der entsprechenden Technologie ausgerüstet. Ist die Anlage „Ready to Connect“, kann sie auf Wunsch des Aufzugbetreibers an die Cloud angebunden werden.

„Die Anlage meldet über Sensoren laufend Informationen über ihren Zustand in die Cloud. Watson IoT erkennt daraus aktuelle Störungen, aber auch absehbare Probleme und meldet sie an KONE – samt Diagnose und Empfehlungen zur Fehlerbehebung, um die Abläufe zu beschleunigen“, erklärt KONE Business Development Manager Sebastian Warnsmann.

Denn mit der Vorab-Diagnose durch die KI-Plattform von IBM weiß der Servicetechniker bereits, wo er nach dem Fehler suchen muss – gegebenenfalls kann er sogar bereits mit dem passenden Ersatzteil zur Anlage fahren. Auch kann der Reparaturtermin mit dem Gebäudebetreiber abgesprochen werden oder direkt im Rahmen des nächsten regulären Besuchs an der Anlage durchgeführt werden. So gibt es keine bösen Überraschungen mehr, weil eine Anlage gerade nicht läuft – denn Ausfälle können durch präventive Reparaturen vermieden werden.

Watson lernt – und das täglich: Je mehr Anlagen weltweit an die Cloud angeschlossen sind und je mehr Berichte über behobene Störungen und Wartungen von den Servicetechnikern an die Cloud gemeldet werden, desto präziser fallen die Empfehlungen von Watson IoT in der Zukunft aus.

2. Offene Schnittstellen für neue Anwendungsmöglichkeiten

Sie sind sicher, geschützt und flexibel: Die offenen Schnittstellen der digitalen Plattform von KONE ermöglichen perspektivisch die Anbindung an alle technischen Gebäudesysteme und Apps von Drittanbietern.

So können Gebäudebetreiber künftig ihre Aufzüge und Rolltreppen komfortabel über das Smartphone rufen, analysieren und kontrollieren. Die offenen Schnittstellen ermöglichen es, die KONE Lösungen an bestehende oder neue Betreiber-Apps anzupassen, aber auch Applikationen von Drittanbietern zu koppeln.

Ein Beispiel ist das „Cube Berlin“ des Investors und Projektentwicklers CA Immo, dessen Etagen Bluetooth-Sender erhalten sollen, sogenannte Beacons. Nähert sich ein Nutzer einem Sender und fordert er über die Gebäude-eigene „Cube-App“ einen Aufzug an, wird seine Position an die Zielwahlsteuerung der Anlagen weitergeleitet. Damit weiß der Aufzug, in welcher Etage er den Fahrgast abholen muss.

3. Neue Chancen durch Nutzung von Personenflussdaten

KONE wartet weltweit mehr als eine Million Aufzüge und Rolltreppen aller Hersteller, die von geschätzt einer Milliarde Menschen täglich genutzt werden“, sagt KONE Manager Sebastian

Warnsmann. „Daraus ergibt sich ein enormes Potenzial, um den Anlagenbetrieb und die Gebäudenutzung zu optimieren.“

Jede Anlage selbst liefert viele Dutzend Parameter. Dazu kommen Daten über erfolgte Wartungen und Reparaturen und – in naher Zukunft – Daten über die Nutzung, also die aktuellen Verkehrsströme.

Kombiniert man diese Informationen mit der Gebäudetechnik, bieten sich künftig ganz neue Möglichkeiten des Betriebs: So können die Heizungs- und Klimatechnik in wenig frequentierten Etagen heruntergefahren oder im Einzelhandel die Kassenbesetzungen bedarfsgerecht angepasst werden. Den Ideen der Betreiber sind keine Grenzen gesetzt.

Sie möchten mehr erfahren?

Dann kommen Sie zu KONE in den IBM-Pavillon P34. Möchten Sie dafür einen Gesprächstermin reservieren oder die digitale Pressemappe bestellen? Oder haben Sie weitere Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressestelle bei MT-Medien: kone@mt-medien.com, Tel. 0511 22 88 60-86.

Mehr Infos rund um die digitale Plattform von KONE gibt es unter www.kone.de/cebit2018

Bildmaterial (Quelle: KONE)

KONE_24-7-Connect-Customer.jpg

KONE 24/7 Connect ist Teil der digitalen Plattform. Es beschleunigt Wartungsabläufe und macht sie transparent: Betreiber und Mitarbeiter sehen jederzeit den Zustand ihrer Anlagen.

KONE_Digitale_Plattform.jpg:

Mit der digitalen Plattform schafft KONE für Architekten, Planer, Investoren, IT-Anbieter und Technische Gebäudeausrüster unbegrenzte Möglichkeiten, Gebäude attraktiver zu planen und betreiben.

Als weltweit führender Hersteller bietet KONE innovative und ökoeffiziente Lösungen für Aufzüge, Rolltreppen, automatische Türen/Tore und Systeme, die sich nahtlos in intelligente Gebäude von heute integrieren. Unsere Mission ist ein effizienter People Flow, der optimale Personen- und Güterfluss in städtischen Umgebungen ermöglicht. Dabei begleiten wir unsere Kunden individuell in allen Phasen: von der Planung, über die Fertigung und Installation, bis hin zur Wartung und Modernisierung. Dies macht uns zu einem zuverlässigen Partner im gesamten Lebenszyklus von Gebäuden. Von mehr als 1.000 Niederlassungen rund um den Globus aus betreuen wir über eine Million Anlagen und schaffen Lösungen für die Herausforderungen einer urbanisierten und barrierefreien Welt. KONE ist börsennotiert (NASDAQ OMX, Helsinki) und erwirtschaftete 2017 mit rund 55.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 8,9 Milliarden Euro. Hauptsitz ist Espoo bei Helsinki, Finnland.

Pressekontakt

Stathi Vassiliadis

MT-Medien GmbH & Co. KG, Tel. 0511 22 88 60-86, vassiliadis@mt-medien.com

Nicole Köster

Leiterin Marketing & Kommunikation, KONE GmbH, Tel. 0511 2148-606,

nicole.koster@kone.com

Folgen Sie uns!

Internet: www.kone.de

YouTube: www.youtube.com/user/KONEPeopleFlow

Xing: www.xing.com/company/kone

Twitter: <https://twitter.com/KONEPeopleFlow>

Google+: plus.google.com/+KONEAufzuegeRolltreppenAutomatiktüren

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/kone-deutschland/>